

<b>Beschlussvorlage BV</b>	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Gesundheit
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 201 - Jugendamt und Soziale Dienste
	Bearbeiter/in	Charlotte Dahlheim
	Telefon (0202)	563 5326
	Fax (0202)	563 8531
	E-Mail	charlotte.dahlheim@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.05.2002
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0211/02</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>22.05.2002</b>	<b>Bezirksvertretung Elberfeld</b>	<b>Kenntnisnahme</b>
<b>Situation am Schwebebahnhof "Hauptbahnhof" (Döppersberg)</b>		

### Grund der Vorlage

s. unter „Begründung“

### Beschlussvorschlag

s. unter „Begründung“

### Unterschrift

Dahlheim

### Begründung

Am Freitag, 02.05.02 fand auf Initiative von Frau Rau/ Vermieterin der Ladenpassage im Schwebebahnhof „Hauptbahnhof“ bei Herrn Oberbürgermeister Dr. Kremendahl ein Gespräch zur Problematik des Aufenthaltes verschiedener Personengruppen am Döppersberg statt. Unter Beteiligung der WSW AG, MieterInnen der Passage, des Bezirksvorstehers Herrn Vitenius und VertreterInnen des Ressorts Jugendamt und Soziale Dienste (für die Steuerungsgruppe zur Verbesserung der Situation auf öffentlichen Straßen und Plätzen) wurden verschiedene Maßnahmen vereinbart, die als Gesamtkonzeption umgesetzt werden sollen. Erreicht werden soll eine erhebliche Verbesserung der Probleme am Eingangstor der Elberfelder Innenstadt.

Vereinbart wurden:

- ◆ Treffen von Absprachen mit der Polizei zur Verhinderung des Dealens in der Passage (Zuständig für die Umsetzung: 201.P über die Steuerungsgruppe am 28.05.02)
- ◆ Herstellung eine Kommunikationsbasis zwischen MieterInnen und Polizei, Information der MieterInnen über das weitere Verfahren (Zuständig: 201.P)
- ◆ Überprüfung der Machbarkeit einer veränderten Zugangssituation zum Bahnsteig um die Passage positiv zu beleben (Zuständig: WSW AG)
- ◆ Flankierender Einsatz der 3-S-Kräfte (Service, Sicherheit und Sauberkeit) der VSG Verkehrs-Service GmbH (Zuständig: WSW AG)
- ◆ Bauliche Veränderung der den Tunnel begrenzenden Mauer zur Verhinderung des dortigen ständigen Aufenthaltes (z.B. analog zu den Poller-Abdeckungen im oberen Bereich) (Zuständig: 201.P in Kooperation mit 104.43). Eine erste Nachfrage beim für die Tunnelunterhaltung zuständigen Ressort 104 hat ergeben, dass dort keine Mittel für die erforderlichen Baumaßnahmen zur Verfügung stehen.
- ◆ Klärung der Frage, ob im Kontext der anderen Maßnahmen die Sitzbank am Tunneleingang entfernt werden kann, diese steht ruhebedürftigen FußgängerInnen derzeit nicht zur Verfügung (Zuständig: 201.P)
- ◆ Einleitung Flankierender Maßnahmen: Streetwork, Kommunalen Ordnungsdienst etc. (Zuständig: 201.P in Kooperation mit den Diensten und Einrichtungen über die Steuerungsgruppe am 28.05.02)

Von der Bezirksvertretung Elberfeld erhoffen sich die Beteiligten Unterstützung bei der Umsetzung der geplanten Maßnahmen.

Bis zum Sitzungstermin werde ich konkrete Informationen zur Umsetzung, insbesondere zur Machbarkeit der baulichen Maßnahmen, nachreichen.

Gerne würde ich an Ihrer nächsten Sitzung teilnehmen, ich bin jedoch aufgrund meiner Geschäftsführung in einem anderen Gremium am 22.05.2002 terminlich verhindert. Sollten Sie ein persönliches Erscheinen für erforderlich halten, könnte von 201.P Frau Köhler teilnehmen.